Leben in der Weisheit des Grals

2 Vorträge von Dr. Sebastian Niklaus

Download-Flyer [1] *(Download als PDF; 58kB)*

22. Juni 2013, 19:30 Uhr
Das bewusste Einbeziehen der Passionsstufen in den rosenkreuzerischen Übungsweg

20. Juli 2013, 19:30 Uhr
Die Seligpreisungen als Stufen der Verwandlung der Persönlichkeit und des Erlebens der Substanz Christi

Ort:
Buchhandlung Franz Metzler
Hauptstrasse 34
79540 Lörrach-Stetten
Tel. 07621-550 71 93 (kontakt[@]buch-metzler.de; buch-metzler.de)

Leben in der Weisheit des Grals

Die Pilgerschaft des Menschen zur Weisheit des Grals ist aus der Parzival-Sage bekannt. Ein kulturell ungebildeter Tor – mutig und mitfühlsam – öffnet sich aus seiner Initiative für den wahrhaften Zustand seiner Mitmenschen und der Welt. Dies zeigt sich in Parzivals Frage: „Oheim, was wirret dir?“

Die wahre Wirklichkeit ist lebendig und beweglich. Und Parzival wird zum Gefäß des wahren Lebens. Er wird Gralsträger.

Wovon spricht das Christentum?
Was ist mein göttlicher Funke, mein Ich?
Die Weisheit des Grals beginnt dort, wo wir uns bereiten, selbst die wahre Wirklichkeit zu erleben und Gefäß des Weges, der Wahrheit und des Lebens zu werden.

Spiritualität ist kein Wellness-Programm. Es ist notwendig, dass wir unsere Lasten tragen.

Die Entwicklung und Verwandlung unserer Persönlichkeit ist eine Aufgabe, die wir zu tragen haben, und aus dem Opfer des Christus auf Golgatha strömt eine unterstützende und tröstende Kraft, die erfahren werden kann.

An zwei Abenden beschäftigen wir uns mit Wesen und Eintritt in die Strömung der christlich-rosenkreuzerischen Weisheit vom Gral. Beide Veranstaltungen ergänzen sich, können jedoch unabhängig voneinander besucht werden.

Download-Flyer [1] *(Download als PDF; 58kB)*

Dr. Sebastian Niklaus
Studium der Philosophie und Betriebswirtschaft, momentan leitender Angestellter in einem Unternehmen in Zürich (Bioengineering AG) und Mitarbeiter der FHaB und des Achamoth Verlags.

Quell-URL: https://www.fhab.de/vortrag-2013-06-07

Links:
[1] http://www.fhab.de/files/Flyer_22-6_20-7_SNiklaus_Gral.pdf